

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten freitags Haus monatlich 1.50 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 Mark

Telegraphen-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Rhein
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:
Die einseitige Spalte ober oder unter 40 Wp.
im Restament 1.50 Wp.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 50 Wp.

Nr. 27

Mittwoch, 4. Februar 1920

23. Jahrgang

Vom Befinden Erzbergers.

Berlin, 3. Februar. Das Befinden Erzbergers hat sich soweit gebessert, daß Erzberger beabsichtigt, bereits am Donnerstag an einer Sitzung des Steuer- auschusses der Nationalversammlung teilzunehmen.

Reichspräsident Ebert hat dem Patienten einen Besuch abgestattet. Ferner will Erzberger am 9. Februar in den Verhandlungen im Prozeß Helfferich erscheinen.

Die Brottration wird doch herabgesetzt.

Die Annahme unserer Ernährungsbehörden, daß es durch die angeordnete größere Ausmahlung des Getreides gelingen würde, die Brottration in der jetzigen Höhe zu erhalten, hat sich leider als falsch erwiesen. Auch die Maßnahme, durch Ziehung von Duschlothen an die Landwirtschaft eine größere Menge von Getreide zu erhalten, hat bisher keinen Erfolg gehabt. Es ist deshalb, wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, bereits in der nächsten Zeit mit der Herabsetzung der Brottration zu rechnen. In den Beratungen, die deshalb zwischen der Reichsgetreidekasse und dem Reichswirtschaftsministerium stattfanden, wurde mit Rücksicht auf die Kartoffelknappheit eine Verbeibehaltung der jetzigen Brottration als unbedingt notwendig betont, jedoch sind die Getreidebestände so gering, daß sich eine Verfürgung der Brottration nicht umgehen läßt.

Die Auslieferungsfrage

Der Druck auf Holland.

Paris, 3. Februar. Die Antwortnote auf die Weigerung Hollands bezüglich der Auslieferung des Kaisers wurde unter den Vertretern der Entente besprochen und wird ohne jede Verzögerung dem holländischen Minister überreicht werden. Sollte die holländische Regierung auf ihrer Weigerung bestehen bleiben, so wäre der Abbruch der diplomatischen Beziehungen sowie eine Seeblockade Hollands unumgänglich.

Wie aus der Schweiz gemeldet wird, hat die holländische Regierung eine Einladung zu einer Besprechung im Haag an alle Neutralen ergehen lassen. Die Schweiz will ihre Vertreter senden.

Der New York Herald sagt, es sei bekannt, daß in gewissen englischen Kreisen eine starke Tendenz bestehe, Deutschland von der Verpflichtung zu entbinden, einige Persönlichkeiten auszuliefern, deren Verhaftung politische Unruhen hervorrufen könnte. Aber selbst wenn England sich entschließen sollte, auf seinen Auslieferungsanspruch auf viele von ihnen zu verzichten, würde der französische Anspruch in seiner Wirkung weitreichend sein.

Frankreichs Politik in der Auslieferungsfrage.

Nach dem Petit Parisien erwartet man einen starken Widerstand der deutschen Regierung gegen die Liste der auszuliefernden Personen, den man wieder durch eine neue Note brechen will, die die Auslieferung von weiteren Kriegsschiffen verlangt und Maßnahmen in der Kohlenversorgung betreffen wird.



Reichsfinanzminister Erzberger

auf den am 26. Januar von einem Schüler, (den früheren Fährlich Otto von Hirschfeld), bei Verlassen des Kriminalgerichts in Berlin, ein Revolver-attentat verübt wurde.

Havas meldet: Die Auslieferungsliste an Deutschland stellt eine dreiwöchige Frist zur Auslieferung der Deutschen an den Verbündeten Gerichtshof in Paris.

Auch Hindenburg und Ludendorff aus der Liste?

Die am Montag veröffentlichte Liste der auszuliefernden deutschen Persönlichkeiten hat, so schreibt der Pariser Berichterstatter der Waller Nachrichten, die französische Öffentlichkeit überrascht, da man nicht erwartete, Persönlichkeiten wie Hindenburg, Ludendorff und den Kronprinzen darauf zu finden. Man könne sich fragen, sagt der Berichterstatter weiter, ob die Zusammenfassung der Liste politisch klug sei und ob es für den Verband nicht besser gewesen wäre, lediglich Personen, die sich gemeiner Verbrechen schuldig gemacht hätten, zu fordern. Man frage sich, mit welchem Titel der Verband die Auslieferung gewisser Persönlichkeiten zu erzwingen gedächte.

Die drohende Hungersnot.

München, 3. Febr. Der frühere Unterstaatssekretär im Reichs Ernährungsamt, von Braun bespricht im Bayerischen Courier die drohende Hungersnot, die das Grab von Millionen zu werden drohe. Er erklärt den Abbruch von direkten Lieferungsverträgen zwischen den Städten und den landwirtschaftlichen Genossenschaften als einzige Möglichkeit einer geordneten Lebensmittelversorgung im nächsten Jahre.

Abgeschlossene Tarifverhandlungen im Bergbau. Essen, 3. Februar. Im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau sind gestern in später Abend-

stunde die schwebenden Tarifvertragsverhandlungen zum Abschluß gebracht worden. Allen über 20 Jahre alten und unter Tage beschäftigten Arbeitern wird vom 1. Februar an durchschnittlich eine Lohnerhöhung von 8 Mark, den jüngeren Arbeitern eine entsprechend geringere, gewährt. Das Kindergeld, das bisher 20 Wp. je Schicht und Kind betrug, ist auf eine Mark erhöht. Darin ist eingeschlossen der Betrag für die Erhöhung der Brot- und Kartoffelpreise. Außerdem wird ohne Rücksicht auf das Alter den unter Tage beschäftigten Arbeitern eine feste Schichtzulage von drei Mark gegeben. Ferner wurde die Höchstzahl der Urlaubstage von sechs auf neun erhöht mit der Maßgabe, daß auf die aber sechs Tage hinausgehenden Urlaubstage für das Urlaubsjahr 1920-21 Verzichtet, dafür jedoch die Urlaubsvergütung gezahlt wird.

Durch den Abschluß der Tarifverhandlungen wird dem heimischen Ruhrbergbau die dringend nötige ruhige Weiterentwicklung gewährleistet. Bei Abschluß der Verhandlungen hat der Bergarbeiterverband sich bereit erklärt, freiwillig eine Summe von rund 12 Millionen M. zur Verfügung zu stellen, die nach näherer Vereinbarung mit den Gewerkschaften besondere Verwendung zur Erhöhung des Kindergeldes für einen bestimmten Zeitraum finden sollen.

Aufhebung der Zwangswirtschaft für Kartoffeln?

Berlin, 3. Febr. Das Reichswirtschaftsministerium soll nach einer Meldung des Berliner Tageblattes auf Veranlassung des Preussischen Landwirtschaftsministeriums beabsichtigen, die Zwangswirtschaft für Kartoffeln im Herbst d. J. aufzuheben. Der Beschluß soll dem Reichswirtschaftsministerium sofort bekanntgegeben werden. Wie die R. W. mitteilen kann, ist eine Entscheidung noch nicht gefallen. Die Meinungen sind noch geteilt. Unterhandlungen sollen die Frage klären, und mit dem Ergebnis derselben wird die Entscheidung, die in kürzester Zeit zu erwarten ist, fallen.

Die Alliierten gegen die Wiedereinsetzung des Kaisers.

Wie Havas berichtet, wurde in der gestrigen Sitzung der Völkervereinigung eine Erklärung der alliierten Hauptmächte beschlossen, daß die Wiedereinsetzung des Kaisers unvereinbar wäre mit den Ergebnissen des Krieges, der die Befreiung der vorher unterjochten Völker gebracht habe. Eine solche Wiederherstellung der Monarchie könne nicht gebildet werden. Aus Wien wird dem Lokalanzeiger berichtet: Der Vermögensverwalter des Erzherzogs erklärt, daß Kaiser Karl in der Schweiz mit ersten finanziellen Sorgen zu kämpfen habe.

Die Kohlenlieferungen.

Paris, 3. Februar. Die Pariser Völkervereinigung wird heute den Bericht der deutschen Regierung über die Kohlenfrage begutachten. Die französische Presse beanstandet die Haltung Deutschlands, daß die beim Friedensvertrage vorgesehene Kohlenmenge nicht

Der Vater Wille.

Roman von B. Corong.

14

Ihr gegenüber lag Isabella Mauroner, die mit Wolf schmeichelte und lachte. Stauffenbach schielte wie betrunken von ihr. Die Marquise zeichnete ihn keineswegs aus. Ihr ganzes Verhalten zeigte vielmehr, daß sie die Annahme der Einladung als eine dem Gastgeber bewiesene Herablassung betrachtete. Bei aller Lebhaftigkeit glitzerte sie doch dem in eisgeklebten Champagner oder dem Schnee der Gletscher, welcher zwar zu glänzen scheint, aber dennoch nicht schmilzt.

Margarete war es plötzlich, als räume ihr jemand ins Ohr: „Wenn diese herrliche Frau Deines Kindes Mutter würde?“

Sie mußte, von plötzlicher Müdigkeit befallen und halb stöhnend, wohl eine jähe Bewegung des Erschreckens gemacht haben, denn sie vernahm die fragenden Worte: „Was ist Ihnen, gnädige Frau? Fühlen Sie sich leidend? Darf ich Ihnen den Arm bieten und Sie aus dem Saale führen?“

Mariss sah sie in das blaue Antlitz des Herrn d'Espinas und fühlte, wie sich etwas Bedrückendes von ihrer Brust wälzte. Was für Vorbeuten waren ihr denn nur in den Sinn gekommen? Die geleistete Anwesenheit trug doch einen Kranz an Finger. Margarete wurde beinahe frohlich. Sie leerte den wiederholt gefüllten Champagnerkelch und glaubte, daß neues Leben ihr durch die Adern ströme. Sie fing an, sich recht lebhaft mit dem Marquis zu unterhalten, der, ein trefflicher Gesellschaftler, ihr stets Gelegenheit bot, sich über Dinge und Vorgänge zu äußern, die ihrem Verständnis nahe lagen.

Isabella war die erste, welche von der Tafel aufstand. Die anderen folgten ihrem Beispiele.

Auch Stauffenbach hatte sich erhoben.

Isabella Mauroner reichte Margarete zum Abschied die Hand.

„Alles morgen, Frau Baronin!“

Die junge Frau neigte schwiegend den Kopf. Es war ihr, als habe eine Mutter diese freundlichen Worte gesagt.

Als sie ihr Zimmer betrat, fühlte sie sich plötzlich von

zwei kräftigen Armen umschlungen und ihren Mund mit

Rüssen bedeckt. „Du bist doch ein entzückendes, kleines Weib!“ küßte sie eine bekannte Stimme zu, deren Laut sie immer wie einen

schmerzhaften Mißklang empfand. „Margarete versuchte sich loszuwinden, wurde nun aber erst recht wie von eisernen Klammern festgehalten und wieder brannten erstickende Küsse auf ihren Lippen.“

„Nehmt und atmet los, wandte sie den Kopf zur Seite und rief: „Laß mich frei! Laß mich frei! Geh!“

„Warum soll ich gehen?“ murmelte Wolf, „Ich abermals an sich reichend.“

„Gib mir!“ rief sie, „Gib mir den letzten Ausgebot ihrer schwebenden Kräfte befreit.“

Er folgte ihr mit ausgebreiteten Armen. Sein Gesicht glühte und blaue Adern schwellen auf der Stirne an.

Die Baronin wich ihm aus und küßte in ihr Schlafgemach; ehe sie es aber verschließen konnte, hatte er die Schwelle überschritten und sagte lachend: „Das ist amüsant!“

Mein schmeiß, lautes Lachen, verwandelt sich plötzlich in eine wilde Rache. Sehr nett und, einmal was anderes; aber auch der beste Witz darf nicht zu lange dauern.“

Margarete erhob gebieterisch die Hand. „Fort, fort!“

„Leuchte sie.“

„Wie kommst Du dazu, mir die Lüge zu weisen? Habe ich etwa kein Recht, hier zu sein?“

„Nein, Du hast keine!“

„Wirklich nicht?“

„Weil Du vor mir stehst mit dem Gedanken an eine andere. Geh und rühre mich nicht an.“

„Bist Du von Sinnen?“

„Nach mir streckst Du die Arme aus, aber nach ihr streckst Dein Herz.“

„Was soll das heißen? Von wem sprichst Du?“

„Ich brauche den Namen derjenigen, die Dich umstrickt, nicht zu nennen. Du weißt selbst sehr genau, wen ich meine.“

„Er sah sie starr an und lachte dann laut auf.“

„Eifersüchtig! Da lerne ich Dich ja von einer ganz neuen und weit interessanteren Seite kennen.“

„Eifersüchtig? Das bin ich nicht! Niemals war ich es und niemals könnte ich es sein; aber meine Würde will ich wach-

sen und jene Achtung verlange ich, die meinerseits durch nichts verwirrt würde. Geh! Geh! Ich laut um Hilfe, als daß ich Deine Umarmung binde!“

„Still!“ sagte Stauffenbach, denn sie hatte die Stimme unwillkürlich erhoben. „Schweig! Die Hände sind dünn. Soll man hören, daß hier eine lächerliche Komödie sich abspielt und über uns beide spottet? Ich fürchte, Deine Nerven fangen an, zu revoltieren. Die letzte Schiene sich geirrt zu haben. Sie hätten Dir keine Reise nach dem Süden, sondern einen Aufenthalt in einer Kaltwasserheilanstalt verordnet. Suche recht bald wieder zur Vernunft zu kommen! Es ist hohe Zeit!“

Er zog die Lüre hinter sich zu und vertief die junge Frau, welche an allen Gliedern zitterte, auf ein Kissen und laut und der eintretenden Jase, rief: „Geh, Jenny! Ich werde mich allein bedienen.“

5. Kapitel.

Margarete konnte infolge der großen Aufregung weder Ruhe noch Schlaf finden. Häßliche Fieberphantasien quälten sie. Dann sah sie sich immer auf hohen, schroffen Felsen und tief unten erblickte sie den kleinen Egon, der seine Arme nach der Mutter ausstreckte und weinte. Die Tränen, die er vergoß, fielen auf Gras und Blumen. Eine junge Frau, welche Isabella glich, trat heran, sammelte diese Tränen und streute sie über sich aus. Sie schimmerten aus ihrem Haar, um ihren Hals, um ihre Arme und um den Saum des purpurnen Gewandes.

„Hörst Du, Jenny! Du sollst Dich nicht schämen mit den Tränen meines Kindes!“

„Schämte Margarete und erwachte, ganz in Schweiß gebadet.“

Die Fenstervorhänge waren nicht fest geschlossen. Der Morgenjonne Strahlen glitten ins Zimmer, huschten über Wände und Boden und spielten auf der feuchten Bettdecke.

Margarete strich mit beiden Händen die feuchten Haare von der heißen Stirn. Noch gedachte sie mit Widerwillen des häßlichen Vorganges, der sich erst vor wenig Stunden abgespielt. Sie fühlte sich wirklich krank und würde es vorgezogen haben, die Fahrt nach Monte Carlo nicht mitzumachen, aber das dem Schwiegermutter gegebene Versprechen, nichts zu tun, was die Entfremdung zwischen ihr und Wolf noch steigern könnte, veranlaßte sie, ihre Abneigung zu überwinden.

geliefert, aber andererseits mit Holland und der Schweiz Kohlenlieferungsverträge abgeschlossen habe.

Es fängt schon an...

Bern, 3. Febr. Aus Paris wird gemeldet: Millerand wies in der Vorkonferenz darauf hin, daß Deutschland eine Menge Kohle liefert, deren Qualität weit geringer sei als diejenige, zu deren Lieferung es sich verpflichtet hätte. Eine Note, die diese Tatsache anführt, ist am Sonntag an die Abordnung der Alliierten abgegeben.

Rheinland und Westfalen

Rhein: Zum Raubüberfall zwischen Grube Matthias und Alsenberg, wobei den Räubern 200 000 Mk. in die Hände fielen, erzählt die „Rhein. Volksztg.“, daß ein Kriminalbeamter die Spur der Räuber gefunden hat. Ein gewisser Walbach aus Lindenberg ist verhaftet worden. Bei einer Hausdurchsuchung fand man auf dem Grundstück 120 000 Mk. in bar und für 1200 Mk. Versicherungsmarken. Weitere 17 000 Mk. wurden in einer Dreschmaschine gefunden. Auch konnten von der Polizei sechs Geldfahndler verhaftet werden, von denen leider einer, der wohl den Rest des geraubten Geldes mit sich führt, entkommen konnte.

Bonn: Ueber das wahninnige Zigarettenrauchen berichtet die deutsche Reichszeitung folgende Feststellung. Herr Fortbildungsschuldirektor Vins hat in einer Arbeiterklasse 17-jähriger Schüler der Fortbildungsschule folgende, geradezu tolle Tatsache festgestellt. Wir folgen der Schilderung des Herrn Direktor Vins:

„Einige der Schüler rauchen nicht, einige rauchen Sonntags ein paar Zigaretten, der größte Teil raucht regelmäßig täglich 5, 8, 10, 12—15, einer 20 Zigaretten. Täglich: Diese Zigaretten kosten das Stück 25 Pfennig, so daß also über die Hälfte der Klasse täglich 2—5 Mark an Zigaretten verbraucht. Als ich einem Schüler sagte, er verwalde also in einem Jahre über 1700 Mark, entgegnete er: „Ich verdiene aber auch täglich 25 Mark“, und sein Nebenmann fügte hinzu: „Ich 23 Mark“.

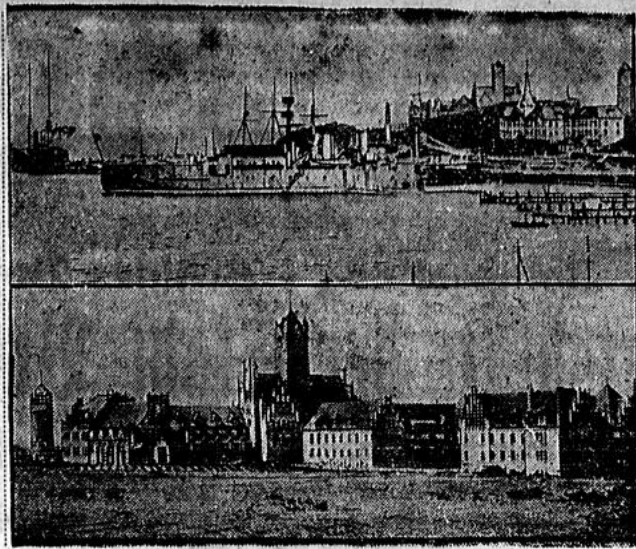
Man muß sich wahrlich fragen: Wenn ungelernete jugendliche Arbeiter im Alter von 17 Jahren täglich 23 bis 25 Mark verdienen und täglich für 5 Mark Zigaretten in die Luft paffen, wo wir nicht wissen, wie wir uns notwendig nähren und kleiden können, sind wir dann nicht im Reichs-Strassenhaus? Sieht es nicht derart schlimm in unserem großen Zollhause aus, daß nur noch der Kaltwasserfuß des diktatorischen Befehles uns luxieren kann?“ Was Herr Direktor Vins hier von den jugendlichen Arbeitern sagt, trifft auf die Mehrzahl aller junger Leute, auch vieler Studenten zu. Die weitverbreitete Sucht des Zigarettenrauchens ist eine der vielen Anomalien unserer kranken Zeit.

Köln: Unfälle. Das zehnjährige Töchterchen eines hiesigen Einwohners wurde in der Kornmarktstraße von einem Auto überfahren und schwer verletzt. U. a. erlitt es einen Rippenbruch. Der Autoführer nahm sich des armen Kindes in schönster Weise an, brachte es sofort in das Hospital besuchte die Eltern und bezahlte alle Kosten. Am demselben Tage erlitt ein kleineres Söhnchen derselben Familie eine schlimme Schädelverletzung dadurch, daß ein anderer Junge ihm ein „Fäßchen“ stellte.

Kreuznach: Heimkehr Totgemeldeter. Unter den nach hier diese Woche zurückgekehrten Kriegsgefangenen aus Frankreich befanden sich auch zwei schon längst amtlich als tot gemeldete Familienväter, deren Frauen nun anderwärts verheiratet sind.

Solingen. Kein Zeitungspapier für die U. S. P. Das Solinger Organ der U. S. P. bringt die Mitteilung, daß die Reichsstelle für die Zeitungsbewirtschaftung auf Veranlassung der Reichsregierung den Zeitungen der U. S. P. zur besseren Durchführung des Erscheinungsverbotes den Papierzug gesperrt hat.

Solingen. Nicht tanzen, sondern arbeiten! Im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft der



Zur Räumung Schleswigs.

Bei der Räumung von Schleswig gestaltete sich die Niederholung der deutschen Flagge auf der bekannten Marinekaserne in Mürwid bei Flensburg zu einer erhebenden Kundgebung. Das Torpedoboot „B 116“ war gekommen um sie zu holen. Unter der Kriegsflagge fand eine Abschiedsfeier statt, wobei der Hoffnung Ausdruck gegeben wurde, die deutsche Flagge bald wieder hissen zu können. Die Marinekaserne in Mürwid wurde im Jahre 1904 erbaut und diente als Ersatz für die ehemalige Marinekaserne in Kiel, deren Räume sich durch das schnelle Wachstum der deutschen Marine als zu klein erwiesen. So mancher brave deutsche Seemann hat hier seine Ausbildung genossen. Unser Bild zeigt (oben), den Hafen von Mürwid, im Vordergrund zwei Schiffe. Das untere Bild veranschaulicht das Gebäude der Marinekaserne von Mürwid.

Solinger Wirtvereine war eine Wirtskommission in Düsseldorf bei der Regierung, um eine Zurücknahme des Verbots der Tanzlokalitäten zu erwirken. Ihr Ansuchen wurde rundweg abgelehnt, wobei erklärt wurde, daß Volk solle nicht tanzen, sondern arbeiten!

Brühl und Umgebung

Brühl, den 4. Februar.

Herz-Jesu-Freitag. Wie in der Gottesdienstordnung in der letzten Samstags-Ausgabe bereits mitgeteilt, werden die Herz-Jesu-Freitage in der Folge in besonderer Weise gefeiert werden. Wir geben die Gottesdienstordnung an dieser Stelle nochmals bekannt. Vor der ersten heiligen Messe um 6 Uhr wird das hl. Sakrament ausgelegt und bleibt zur Anbetung ausgelegt bis nach der dritten Messe. Die weiteren Messen sind um 6.30, 7.10 und 8 Uhr. Am Schlusse der dritten Messe wird der Segen erteilt. Die hl. Kommunion wird nach der ersten und zweiten Messe sowie in der dritten Messe ausgeteilt. Abends 6 Uhr ist Andacht zum östlichen Herzen Jesu. Donnerstag nachmittag ist von 5.30 Uhr ab Gelegenheit zur Beichte.

Lebensmittelversorgung Brühl-Land. Heute gelangen in sämtlichen Geschäften nach Kundenliste und Fettkarte 180 Gramm Margarine zum Preise von 2,75 Mk. In den Gemeinden Kierberg-Heide, Dabors-Wingsdorf und Vöchem auf je drei Personen 1 Büchle ausländ. Bohnen zum Preise von 2,70 Mk. zum Verkauf. Auf Abschnitt 7 der Wilschene kann 1 Büchle cond. Milch zum Preise von 2 Mk. entnommen werden.

Die beiden gestohlenen Kühe auf Balme euerter Hof, worüber wir berichteten, konnten dem Besitzer zurückgegeben werden. Die sofort aufgenommene Verfolgung führte die Spur nach Fürth, wo die Kühe

im Walde an der Kranzmaar wiedergefunden und als die gestohlenen erkannt wurden. Es war jedenfalls beachtlich, diese dort abzuschlagen. Die weitere Untersuchung ergab, daß der Haupttäter (es waren mehrere), der aus Walberberg stammt, in seiner Wohnung in Fürth eine Kuh, die von einem anderen Diebstahl herührte, abgeschlachtet hatte.

Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich heute morgen auf der Bingsdorferstraße. Ein junger Mann versuchte auf den fahrenden Zug nach Bonn zu springen, kam dabei zu Fall und geriet unter den Zug. Schwer verletzt wurde der Bedauernswerte ins Marienhospital gebracht. Die Verletzungen sind derart, daß an einem Aufkommen gezweifelt wird.

Gefunden wurden auf der Bleiche 1 Schlüssel und ein Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln, welche auf dem Polizeiamte Brühl-Stadt, Zimmer 3, in Empfang genommen werden können.

Eingelegter Personenzug auf der Strecke Bochum-Verzorf-Wesseling. Seit einiger Zeit verkehrt auf der Strecke von Wesseling bis Brühl morgens ein Personenzug, der die Arbeiter aus Wesseling, Verzorf und den Dörfern bis Brühl-Robentkirchen und Hersel-Buschdorf nach ihren Arbeitsstätten Böhligh, Waggonslehanstalt und den Fabriken in Brühl führt. Nach Arbeitschluss fährt der Zug auch wieder zurück, so daß die Arbeiter den besonders bei schlechtem Wetter fast unpassierbaren Fußweg nicht zu benutzen brauchen. Es ist der einzige Personenzug, der auf dieser Strecke verkehrt.

Zunahme der Tageslänge. Am 22. Dezember, dem Tag der Winter Sonnenwende, hatten wir den kürzesten Tag u. die längste Nacht. Die Zunahme des Tages machte sich anfänglich nur wenig bemerkbar und zwar zunächst am Abend. Am 1. Januar ging die Sonne auf morgens 8.13 Uhr u. abends 4.22 unter. Am 15. Januar betrug die Zunahme des Tages bereits 24 Minuten, denn die Sonne ging morgens 8.07 Uhr auf und abends 4.39 Uhr unter. Anfangs Februar beträgt die Zunahme des Tages schon über eine Stunde, u. daher sagt auch der Volksmund vom Feste Lichtmeß (2. Februar): „Lichtmeß, die Herren bei Tag eh.“ So sieht sich die Zunahme der Tageslänge weiter bis zum 20. März, dem Frühlingsäquinoktium, wo Tag und Nacht gleiche Länge haben. Dann überflügelt der Tag an Länge die Nacht bis zum 21. Juni, dem Tag der Sommer Sonnenwende, wo die Sonne wieder ihre rückläufige Bewegung antritt. Der Mensch ist ein Freund des Lichtes, der Sonne u. der Wärme, u. deshalb freut er sich, wenn die Sonne täglich einen größeren Tagesbogen am Himmel beschreibt. Auch auf das körperliche Wohlbefinden übt das Licht u. die Wärme einen anregenden Einfluss aus. Ganz besonders wird aber in der gegenwärtigen Zeit der Knappheit an Beleuchtungsmitteln die Zunahme des Tageslichtes begrüßt, das Ersparungen an künstlicher Beleuchtung eintreten läßt.

Verzorf, 4. Februar. Das Brigidbafest wurde am vergangenen Sonntage in hiesiger Pfarrkirche in feierlichster Weise begangen. Drei heilige Messen wurden gelesen und nach jeder wurden die Reliquien zur besonderen Verehrung dargelegt. Im Festgottesdienste, den der Exzellenz durch den Vortrag einer mehrstimmigen Messe verzierte, hielt ein Franziskanerpatre die Festpredigt. Nicht zahlreich war der Besuch der Fremden, zumeist dem Bauernstande entstammend, bei dem ja die heilige besondere Verehrung genießt. Eine nachmittägliche feierliche Komplet schloß die kirchliche Feier.

Verzorf, 4. Februar. Der Kath. Arbeiterverein veranstaltete am letzten Sonntag im Saale Wörsdorf ein Familienfest, welches sich eines regen Besuches zu erfreuen hatte. Eingeleitet wurde die Festfeier durch den Prolog: Zum neuen Lichte (Sonette an das Vaterland). Nachdem dann der Gesangschor unter der umsichtigen Leitung des Dirigenten Buschmann das Chorlied „Unter dem Lindenbaum“ mit genauer Präzision zum Vortrag gebracht hatte, hielt ein Franziskanerpatre die Festrede. Nach dem der heutigen Zeit entsprechenden

Der Vater Wille.

Roman von B. Corong.

15

Wie geschlagen waren die Glieder der jungen Frau, die sich ganz willenlos den Händen ihrer Kammerjungfer überließ und endlich in eleganter Toilette, abgepasst, in einem Kissen vor dem Spiegel lehnte.

Da wurde geklopft und das Mädchen meldete: „Herr Baron v. Stauffenbach!“

Margarete taumelte empor und ihr blaßes Antlitz war plötzlich von Rührung überflossen.

„Du siehst ja sehr hübsch und schlau aus,“ sagte Wolf nach längerer Betrübnis. „Nur darfst Du kein so trübseliges Gesicht machen. Versuche doch einmal, ein bißchen lustig zu werden. Trinke ein paar Gläser feurigen Weines. Ich will ihn nebst einem kleinen Frühstück herbeibringen.“

„Nein, bitte nicht. Ich hatte eine schlechte Nacht und mein Kopf ist ganz wüß.“

„Das ist ganz natürlich, wer von früh bis spät schläft, muß die Nacht wachend zubringen. Meinnetwegen schlafe noch ein wenig. Ich will Dir jedenfalls den Wein schicken und ein kleines Dejeuner. Das wird Dich aufmuntern, und ich wünsche, daß Du dann etwas lebhafter bist. Warum seist Du denn immer die Miene eines Schlachtopfers auf? Wer tat Dir etwas zuleide? Du bist an einem beneidenswerten schönen Orte und kannst als Papas Stiefkind aus dem Vollen schöpfen. Du lernst die Wunder dieser Welt kennen, von denen Du bisher keine Ahnung hattest und die Dir geradezu märchenhaft erscheinen müssen. Was liegt denn dieser ewigen Melancholie eigentlich zugrunde?“

„Die Sehnsucht nach dem Kinde!“

„Der Junge ist doch gut aufgehoben! Ein Großvater, der ihn vergöttert, Karmelita, die mit bekannter Pflichttreue ihre Hände über ihn breitet, und zwei zuverlässige Wärterinnen — was willst Du denn noch mehr? Ein Bräutigam nicht besser beglückt sein. Wärs Du etwa imstande, ihm noch größere Sorgfalt angedeihen zu lassen?“

„Nein.“

„Wird uns nicht gemeldet, daß er sich wohl befindet?“

„Gewiß, aber in einer künftigen Stunde kann sich viel ändern und die Sorge der Mutter schweigt niemals!“

„Du wirst wohl nicht die einzige junge Mutter sein, die sich hier befindet. Mache Dich doch endlich frei von Deiner allzu großen Sentimentalität. Du bist wirklich unaussprechlich nervös geworden. Reize es doch nicht so offenkundig.“

„Ich will alles, was in meinen Kräften steht, tun, um mich selbst zu überwinden.“

Margarete besaß mehr Willenskraft, als man der garten, hinfälligen Frau zugetraut hätte. Sie brachte es über sich, bei der gemeinschaftlichen Fahrt zu sprechen und zu lächeln und sich bei dem Diner an der Unterhaltung zu beteiligen. Niemand ahnte, welche Gewalt sie dabei ihrem innersten Wesen antat.

Der Anblick der Naturschönheiten wirkte zerstreutend und wirklich belebend auf sie. Der Reiz des Neuen begann sich noch mehr geltend zu machen, als man die Spielfläche betrat.

Das Kasino liegt, von der ganzen Pracht der süßlichen Flora umgeben, wie in einem Blumenkorb gebettet da. Palmen, Oliven und Bäume erheben sich unter hohen Fenstern und zahllose Vögel wiegen sich zwitschernd und singend auf den blütenbesetzten Myrtengewägen.

Eine eigentümliche Belemmung überfiel Margarete, als sie diese goldschimmernden Räume durchschritt, in welchen eine Menschenmenge aus allen Weltteilen dahinjogte. Welche Gestalten, welche Typen und welche extravaganten Toiletten sah man hier. Eine alte, weißhaarige Dame, von hocharistokratischem Ansehen ließ sich im Rollstuhl an den grünen Tisch schieben, ihr gegenüber saß eine jugendliche Schönheit von etwas fragwürdigen Manieren, daneben ein Kavallerist mit scharfen, verlebten Zügen, die einst schön gewesen sein mußten, denen jetzt aber der Stempel des Alters aufgedrückt war. Umweit von ihm glänzte das stark gerötete Antlitz eines Bandjunters, der mit weitgeöffneten Augen das ihm völlig fremde Bild verschlang.

Stauffenbach und die ihn begleitenden Herrschaften hatten bereits Platz genommen bis auf den Marquis d'Espinas, der die Baronin zu dem für sie bestimmten Platz führen wollte.

Margarete wehrte indes ängstlich ab: „O nein! Ich verstehe nichts davon!“

„Es wird mir eine Ehre und ein Vergnügen sein, Ihrer Unerschrockenheit zu Hilfe zu kommen, gnädige Frau. Bitte —“

„Nein! — Ich — mir ist das alles zu neu; auch bin ich lebend.“ Ein unerklärliches Angstgefühl beengte ihre Brust und Regie. „Bitte, geleiten Sie mich —“

„Ins Freie?“

„Wohin würde es ungern gehen; aber zu einer von jenen Bänken, dort an der Wand.“

„Sehr gern! Gnädigste gestatten mir, Ihnen Gesellschaft zu leisten?“

„Ich möchte Sie dem eigentlichen Zweck Ihres Hierseins durchaus nicht unrein machen.“

„Ich bringe, indem ich ihn aufbehalte, nicht das geringste Opfer, Frau Baronin. Die Sensation am grünen Tisch ist mir sehr wohl bekannt und was man genau kennt, verliert an Interesse. Ich habe hier und auch an anderen Spielbänken gesehen, eine Reihe fieberhafter Aufregung. Ich habe mein väterliches Vermögen verspielt und es wieder gewonnen. Das Schicksal warf mich hin und her, wie ein Kind den Spielball. Es riß mich den Boden unter den Füßen weg und stellte mich, wenn ich schon zu versinken drohte, plötzlich wieder auf einen festen Grund. Ich kam mir vor wie eine Marionette, die willenlos tanzt. — Die Verhältnisse änderten sich. Heute ist es mir einerlei, ob ich gewinne oder verliere. Der Spieltisch langweilt mich wie alles auf der Welt, ausgenommen der Vorzug, einer lebenswürdigen und hochverehrten Dame Gesellschaft leisten zu dürfen.“

„Dennoch bitte ich Sie, Herr Marquis, sich nicht länger aufhalten zu lassen. Wolf würde mir zürnen, und ich fühle mich keineswegs vereinsamt, sondern möchte nur aus der Entfernung diese neuen, mir gänzlich ungewohnten Eindrücke auf mich wirken lassen.“

Herr d'Espinas war zu sehr Mann von Welt, um Wunsch nicht sofort zu willfahren. Er führte die Baronin zwischen Blattschnecken verstreuten Ruhepfeilchen ein Glas in die geliebte Simonade in die ihn erleuchteten Stuhl am grünen Tisch.

Hautjucken, Krätze
beseitigt in 2-3 Tagen v.
Spez. Mittel, Mark 5.50

Offene Beine
verhindern nach Gebrauch
v. „Winter Oberin“ Röhre
Wundercrem. Mk. 4.50 u. 6.
Reinigt die Bein Haut und
Blutkreislaufstase. Mark
„Gosenhof“ Pat. 3.- u. 4.
Alle Artikel geg. Nachn. z.
sügl. Porto v. Labor. Rhein-
hof No 11, Dortmund 10

Für die uns anlässlich der Wiederkehr meines Mannes aus der französischen Gefangenschaft erwiesene Aufmerksamkeit und Glückwünsche sagen allen Nachbarn und Verwandten

herzlichen Dank.

Familie Wilhelm Krieger,

Pingsdorf, Januar 1920.

Bekanntmachung

Betreffend Realisation der Fleischversorgung im Kreise Köln-Land.

Die Schlachtviehaufringung im Kreise Köln-Land geht von 1. Februar 1920 in die Hand der Landwirtschaftlichen Viehverwertungsgenossenschaft a. G. m. b. H. Köln-Land in Köln, Altenbergerstr. 12 über. Schlachtvieh darf also von diesem Tage ab nur noch an die vorgenannte Genossenschaft abgeliefert werden.

Köln, den 28. Januar 1920.

Minister

Landrat und Geheimer Regierungsrat.

Zwangseinnahmung!

Seitens der Stadtverordneten-Versammlung ist beschlossen, zur Behebung der Wohnungsnot in der Stadt Brühl die Zwangseinnahme einzuführen.

Bevor von dieser tiefgreifenden Maßnahme Gebrauch gemacht wird, soll jedoch zunächst nochmals auf dem Wege der gütlichen Verhandlung mit den Wohnungsinhabern versucht werden, dem Wohnungsmangel abzuwehren.

An alle diejenigen Bewohner Brühls, welche in der Lage sind, entbehrliche Teile ihrer Wohnung als räumlich und wirtschaftlich selbstständige Wohnungen freiwillig abzutreten, richte ich wiederholt und lehrhaftig die dringende Bitte, den nothleidenden Mitbürgern angemessenen Obdach verschaffen zu helfen.

Zu dem Zwecke müssen dem Wohnungsamt (Stadthaus Zimmer 4) unverzüglich alle nur irgendwo entbehrlichen Wohnräume zur Verfügung gestellt werden, damit die Stadt eine genaue Uebersicht des freien Wohnraumes erhält und daraufhin die Zuweisung vorhandener Miethäuser vornehmen kann.

Wird dieser Aufforderung nicht bis zum 10. Febr. 1920 entsprochen, so wird mit der Zwangseinnahme begonnen.

Etwasigen Versuchen, sich der Pflicht der Wohnungsabgabe zu entziehen, wird mit aller Strenge entgegengetreten.

Das Wohnungsamt ist zu jeder zweckdienlichen Auskunft gern bereit.

Brühl, 17. Jan. 1920.

Der Bürgermeister.
J. B. Dohr.

Nachtrag

zur Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Freitag, den 6. Februar 1920, nachmittags 5 Uhr.

- 1.) Antrag der Frau Straßfeld und des Christian Kreuzer auf Bewilligung von Feuerungsanlagen.
- 2.) Antrag des Bekehrten Jansen auf Erhöhung der Entschädigung für Erteilung des Fortbildungsschülerstipendiums.
- 3.) Antrag des Schreinermeisters Walter auf Rückgabe der Verlagsrechte von 200 Mk.
- 4.) Freigabe der Studienassessoren von der Krankenversicherungspflicht.
- 5.) Antrag des Gemeinderatmeisters Bödewig auf anderweitige Befreiung der pensionierten pensionierten Personen.
- 6.) Nachsteuer für das Rechnungsjahr 1919.

Brühl, den 2. Februar 1920.

Der Bürgermeister:
J. B. Dohr.

Mobilar-Versteigerung.

Aum freiwilligen Verkauf in Pingsdorf, Obermühle 94, lasse ich am Donnerstag, den 5. Februar, nachmittags 2 Uhr, nachfolgendes Mobilar öffentlich meistbietend, gegen Barzahlung versteigern:

1. Kücheneinrichtung, fast neu, 1 Bettstelle mit Matratze u. K., 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1/2 Duzend Stühle, 3 Oefen, 1 Schreibpult, 2 Bücherregale, 2 Bänke, 1 Waschmaschine, 1 Waschkessel, 1 Viehkessel, fast neu, 1 Butterfaß und viele andere Utensilien.

Die Sachen stehen 1 Stunde vor dem Verkauf zur Besichtigung.

Peter Vollenbeck, Auktionator.

Schneider-Vereinigung

von Brühl-Stadt und -Land.

Anfolge Vorkriegszeit sind wir gezwungen unsere Preise bedeutend zu erhöhen, und sind die Preise für Saison folgende:

Gehrock-Anzug	325.— Mk.
Jackett	300.— "
Sakko	280.— "
Sommer-Überzieher	180.— "
Winter	200.— "
Zweithing mehr	20.— "
Hose	50.— "
Weste	45.— "

Für Wenden von Kleidungsstücken wird Trennen und Stopfen extra berechnet.

Die Preise sind rein netto gegen sofortige Kasse, ohne jegliche Belege, von Zutat. Die Zutat. werden nach Tagespreis berechnet.

Bei Lieferung von Stoff durch die Kundschaft wird ein Aufschlag von 10% berechnet.

Kundem der Schneidervereinigung mit den Gehältern schon einige Tage in Kraft getreten ist, gelten obige Preise auch für die bereits bestellten Kleidungsstücke.

L. Koenig,

Schriftführer.

J. Greif,

Vorsitzender.

Gold Silber, Platin, Brillanten, Pfandscheine, Münzen, Uhren jeder Art, kauft stets **Karl Deger, Köln, Antonsgasse!**

Jean Duell, Brühl-Köln

Whiststrasse 129

Bankverbindungen: Walthers Goldschmidt & Co., Bonn
Städtische Sparkasse Brühl
Postcheckkonto Köln Nr. 58170

Telegraph-Adresse: Armaturenduell, Brühlbzköln
Fernsprecher angemeldet

Abteilung I.

Installations-Materialien für Gas- u. Wasseranlagen

Messing-Gashähne

Messing-Wasserhähne

Röhren und Fitings

Badeöfen

für Gas- u. Kohlenheizung

Emaille-Stahlblechbadewannen

Stahlblechkesselöfen

Beleuchtungskörper u. Gläser

Lötzinn

Abteilung II.

Techn. Materialien für Grubenbaubetriebe

Dampfventile

Dampfpackungen

Wasserabsperrschieber

Feuer-Hydranten

Arbeiter-Wascheinrichtungen

Mischventile

für Brausebadanlagen

Lagermetalle

Holzriemenscheiben

Vochem!

Die kirchliche und weltliche Feier des

Agatha-Festes

findet nicht wie in früheren Jahren, am Tage selbst, sondern am folgenden Sonntag, 8. Februar, in dieser Gemeinde statt.

Veranstaltung zu Gunsten bedürftiger

Hinterbliebenen der im Kriege

Gefallenen der Stadt Brühl

am Sonntag, d. 8. Februar

abends punkt 5 Uhr im großen

Saale des St. Josefshauses

Thermopylä

Drama aus der Geschichte des griechischen Heldenzeitalters in 4 Akten nebst Prolog von Heinrich Houben

Spielleitung: Josef Hütt.

Die Kostüme sind der Kölner Vereinsbühne entliehen.

Programm, das zum Eintritt berechtigt, Mk. 5.— Kassapreis erhöht.

Programme sind niedergelegt bei Fr. Is. Martini, Kölnstr., den Herren C. Breitbach, Markt, W. Kirsch, Th. Geuer, Jak. Klug, Uhstr., L. Brück, Friseur Laubach, Kölnstr. u. Jos. Braun, Bahnhofstrasse, sowie bei sämtlichen Mitwirkenden.

Brühl! Brühl!

Großes Preiskegeln!

im Hotel Restaurant Schlossbrauerei.

Sonntag, 1. Febr. Preis d. Karte 2 Mk.

Montag, 2. " " " 3 "

Sonntag, 8. " " " 4 "

Montag, 9. " " " 5 "

I. Preis 1000 Mk.

II. " 500 "

III. " 300 "

IV. " 200 "

V. " 100 "

Ehrenpreis 1 echt silb. Medaille

nebst Widmung.

Sechs Würte, je einen auf volle neun.

Anfang 11 Uhr morgens. Ende 11 Uhr abends

Alle Kegelschützen laden sich ein

L. A. Kipper, Restaurateur.

K. K. V.

Kath. kaufm. Verein, Brühl.

Donnerstag, 5. Februar, abends pünktlich 8 Uhr, im Vereinslokal W. Kölsch

Versammlung

verbunden mit Reaktionen

Gäste, auch Damen sind herzlich willkommen.

Am abendlichen Erscheinen bitte!

Der Vorstand.

Montag, den 9. Februar 1920

Abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Oberlebens Reintgen:

„Feind in der Kritik“

5. Abend, bei Griesbers, Uhlfstraße.

Preuss. Klassen-Lotterie

Die Erneuerung der Lose 2 Klasse muß bis spätestens Freitag, den 6. Februar 1920 erfolgen. Gewinnschlüssel bei: H. Klemmer, Uhlfstr. 101.

Detektiv

D. Philipp

Köln, Wollstr. 4

am Neumarkt

Tele. B 3845

Beobachtungen

Ermittlungen

und Reisebegleitung.

Ausführliche Auskünfte über Vermögens- und Familienverhältnisse, Verleihen usw. auf alle Klänge direkt und sorgfältig.

Nähgarn

schwarz, weiß, stets vorrätig

Neumann, Köln,

Marktstr. 11a

am Godesbühlern Ring.

Bettwäsche n!

Befreiung sof. Alter u. Geschlecht angeb. Ausk. umis.

Josef Kistler, Reichertshausen a. Rh. 104 a. Obb.

Partie größere u. kleinere

abzugeben.

Johann Dike,

Schneiderei, Brühl.

Damen-Strümpfe

Herren-Socken

Kinder-Strümpfe

in volle Baumwolle, 100% re. in Qualität, sehr preiswert

Neumann, Köln,

Marktstr. 11a

am Godesbühlern Ring.

Landverpachtung in Vochem.

Die Katholische Pfarrkirche in Vochem

am Freitag, den 6. Februar 1920,

Mittags 1 Uhr in der Wirtschaft

Geinrich Kremer

ihre nach der Ernte dieses Jahres pachtlos

werbenden Grundstücke auf weitere 9 Jahre

öffentlich verpachten.

Brühl. Justizrat Lennarz, Notar.

Phorosan-Heil-Institut

Ambulatorium

f. Haut- u. Geschlechtskranke

Köln, Mauritiussteinweg 75 L.

Telefon A 3213

Ord. Arzt: Dr. med. Franz Wagner

Sprechstunden von 10 1/2—5 1/2 Uhr

Getrennte Wartezimmer: Fast schmerzlos.

Gonorrhoe-Behandlung nach dem neuen

Phorosan-Verfahren. Vorzügl. Heilerfolge.

Blutuntersuchung. Behandlung von Haut-

Krankheiten, Syphilis, nervösen Schwächen

u. anderen sexuellen Störungen. Aufklärungs-

Broschüren über das neue Phorosanverfahren

durch das Phorosan-Heil-Institut.

In unferrn Verlage erschien soeben:

Die Klosterkirche in Brühl

ehemalige Franziskanerkirche

mit dem angrenzenden Kloster

von

Mstr. Rich. Bertram, Ehrenedant.

Der Reimertrag ist bestimmt auf

Reinhandlung der Klosterkirche

Preis Mk. 1,50

Buchdruckerei Peter Becker

Verlag: Brühler Zeitung.

Das Buchlein ist in den hiesigen

Buchhandlungen käuflich.

Auf nach Vochem!

Zur Feier der

Agatha-Kirmes

Donnerstag, 5. Febr. nachm. 4 Uhr ab

Grosser Kirmes-Ball

im Saale des Herrn Heinrich Krämer

Zu zahlreichem Besuche ladet frdl. an

Der Vorstand

der Freiw. Feuerwehr Vochem

Uhren-Zauschgeschäft

Jede zerbrochene Taschen-, Feder-, Wanduhr, Gold- u. Silberfaden, alte Bahngelbte usw. werden zum höchsten Werte gegen neue Uhren, Ketten, Ringe, Broschen usw. eingetauscht. Für jede, bei mir getauschte, gekaufte oder reparierte Uhr leiste 2 Jahre schriftliche Garantie.

Taschen-Uhren von 35.— Mark an.

Silbergeld

wird zum höchsten Nennwert in Zahlung genommen.

Goldgeld

für 10 Mark 140.— Mark, für 20 Mark 280.— Mark.

Nur bei

Goldenberg, Köln, Sternengasse 54

Reparaturen

an Uhren, Gold- und Silberfaden

schnell, gut und billig.

Fritz van den Valentyn Nachf.

(Inh.: Gust. Overling jun.)

Seilerwaren-Industrie

Köln, Rotgerberbach 5 a

gegründet 1822

Sämtliche Seilerwaren

in nur 1a. Qualität.

Silber- u. Goldmünzen

zu Fabrikationspreisen kaufen laufend jeden Posten u. alle

für 1/4 Mark 3.50 Mark

für 1 " 7.00 "

für 3 " 21.00 "

für 5 " 35.00 "

für ein 10 Markstück 120.00 Mark

für ein 20 Markstück 250.00 Mark

Photograph-Anstalt, Köln a. Rh., Elstergasse 8

Gertrud B 484

te
guten soliden
Stoffen
58 Mk.

elegant beste
Stoffe
5 195 Mk.

Plusche und
Astrachan
375 Mk.

s guten soliden
Stoffen
2950 Mk.

sehr elegant
beste Stoffe
125 Mk.

ur gute Stoffe
ste Verarbeitg.
95 145 Mk.

ur gute Stoffe
Verarbeitung.
85 58 39Mk.

Waschstoffen
ahl

& Co.
83-85.

**Maschinen und
Maschinenteile**
wie deren Abbruch, Auto-
erzteile kauft
Scharbach,
Rempschhofstr. 17 Tel. 275

Altes Silber u. Gold
uch Münzen kaufe zu höh-
sten Preisen.
Gnas Beck, Uhrmacher,
Brühl, Hofstraße 83.



Achtung.
Super 14 M., Rotguth 11 M.,
Preßling 8 M., Blei 450 M.,
Zink 350 M., Eisenmetall n.
g., gehalt. Kaninelle 8 M.,
Gartenfelle 10 M. und alle an-
deren Felle zu den höchsten
Preisen zu kaufen gesucht.
Mandt, Köln,
Gr. Griechenmarkt 23.

**Lüchtiger
Gärtner**
sucht Stelle oder Ueberna-
hme und Instandhaltung von
Pflanz- und Biergärten. Off.
unter K. Z. 244 an die Ge-
schäftsstelle d. Rta. erbeten.

Kutscher
gesucht.
H. Kievernagel,
Wagenfabrik, Brühl.
Wer sofort einen anständ.
Bäderlehrling
gesucht. B. Schülz, Sieg-
burg, Beltstraße 7.

Fleißiger Mann
sucht Nebenbeschäftigung am
Nachmittage in Geschäften oder
Büro, auch Gartenarbeit.
Wer sagt die Geschäft.
Büchlerin sucht Kunden
zum Bügeln
von Stierleder. E. Kollan, Badorf,
Baderstraße 77.

Kräftiges Mädchen
für alle Hausarbeit für so-
fort oder später gesucht.
Gute Verpflegung.
Lohnstraße 66.
Ordentliches braves
Diensmädchen
welches zu Hause schlafen
kann für kleinen Haushalt
gesucht.
Lohnstraße 71 part.

Diensmädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Schloßstraße 21.
Wegen Beirat des jetzigen
ein zuverlässiges
Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht
Königsstraße 25.

Stundenmädchen
für morgens gesucht.
Mühlentap 61.
Braves kath.
Mädchen
zu Kindern und für Haus-
arbeit sofort gesucht.
Feinr. Wichterich jun.,
Wallstraße 2.

Anständiges, ehrliches
Mädchen
per sofort gesucht. Frau Kä-
pernick, Herbera, Berren-
tatschstraße 28.

**Lüchtiges sauberes
Stundenmädchen**
gesucht. Wo sagt die Geschäft.

Junger Herr sucht
Möbl. Zimmer
f. so, mit od. ohne Pension.
Off. u. W. R. 6344 an Geschäft.

Möbl. Schlafzimmer
am liebsten mit voller Pen-
sion gesucht. Wer sagt die Geschäft.

Möbl. Schlafzimmer
in besserem Privatbau zu
vermieten. Zu erfragen in
der Geschäft. d. Rta.

Vor Zwangseinstellung.
Wer überläßt anfänglichen
jungen Leuten, die betreten
wollen eine
2-Zimmerwohnung
Wer laßt die Geschäft. d. Rta.
Brautpaar (Beamter) sucht
**2-3 Zimmer-
Wohnung** in besser. Hause.
Angebote unter L. M. 6326
an die Geschäftsstelle erb.

2 möbl. Zimmer
in ruhigem Hause gesucht.
Angebote mit Preis an
Gebr. Weiser, Comestr.

1-2 leere Räume
Erdgeschoß, ca. 100 qm, die
sich für mechanischen Betrieb
eignen zu mieten gesucht.
Offerten unter W. Z. 6348
die Geschäft. d. Rta. erbeten.

**Studienreferendar sucht
Wohnung**
non 4 Zimmern und Küche
in Brühl oder nächster Um-
gebung. Off. u. K. L. 6357 an
die Geschäftsstelle. erbeten.

Kl. Häuschen
zu kaufen oder zu mieten
gesucht. Offert. u. G. H. 6347
an die Geschäft. erb.

**1/2 Morgen Garten oder
Ackerland** in der Nähe Rh-
laxerstraße gesucht. Offert.
unter W. Z. 6354 an die Ge-
schäftsstelle dieser Rta.

Herren-Anzüge
in allen Grö-
ßen, hochge-
schlossen. Fac.
Stück 90 Mk.

Brünnel,
Wallstraße 70.

Benzin, Benzol
Dele und Sette kauft fort-
laufend
Scharbach,
Rempschhofstr. 17 Tel. 275
Neue schwarz-weiß gefir-
Hose
zu vert. Wo sagt d. Geschäft.

Gebrauchtes, jedoch gu-
tes
**haltenes Konversations-
Lexikon** (Brockhaus oder
Meyer) zu kaufen gesucht.
Angeb. mit Preisang. un-
ter W. G. 6356 an d. Geschäft.

**Damen-Strümpfe
Herren-Socken
Kinder-Strümpfe**
in Wolle, Baumwolle, Flax, u.
la. Qualitäten, sehr preiswert
Neumann, Köln.
Masticherstraße 9
am Söbengollern Ring.

1 Paar ganz neue
Herrenschuhe
u. 2 gut erb. Anzüge zu ver-
kaufen. Wo sagt d. Geschäft.

Fast neuer
Herd
zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsstelle.

**Kuh- und
Rosshäute**
Hafen, Ragen, Kall, Sund-
stills, Fische, Marbr, Bar-
nin, Maulwurf, Reb, Strich
und Biegenfelle kauft zu den
realsten Tagespreisen
Scharbach,
Rempschhofstr. 17. Tel. 275

Wenn Sie einen guten
Wach- oder Luxus-Hund
wünschen oder zu verkaufen
haben, so wenden Sie sich
an **Wolfbeier's** Wolf-
hund - Dressurinstitut Köln
Ehrenfeld, Schützenstr. 4
Sofort genügt.
Vorführungen gratis.

**Zahn-Gebisse
Platin**
einzelne Zähne, Brennstift-
Tressen, alt. Gold, Silber,
Münzen, Brillanten, Ket-
ten, Uhren, Kransen in Platin,
Gold, Silber u. Double usw.
Feiner Fransen- und Fern-
gläser, Photo-Apparate
kauft stets z. höchst. Preis
die alte Firma
Weichselbaum
Köln, Sternengasse 63



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichem Ratschlusse gefallen, gestern mittag 1 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unsern lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager u. Onkel, den wohlachtbaren Herrn

Peter Reifferscheidt

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb nach langem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten der röm.-kath. Kirche, im Alter von 64 Jahren in der städt. Krankenanstalt Lindenburg zu Köln-Lindenthal.

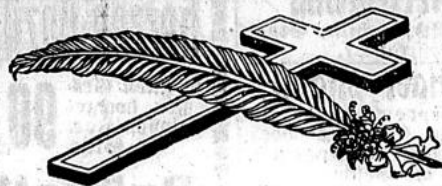
Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für die Seelenruhe des lieben Verstorbenen bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brühl, Erkelenz, Grube Brühl, Kierberg, Berzdorf und Aachen, den 5. Februar 1920.

Die feierlichen Exequien werden am Montag, den 9. Febr. morgens 8.15 Uhr, in der Pfarrkirche zu Brühl gehalten; anschliessend hieran findet die Beerdigung vom Trauerhause Kempishofstrasse 16 aus statt.

Sollte jemand aus Versehen eine besondere Anzeige nicht erhalten haben, so bitten wir, dieses als solche zu betrachten.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse wurde gestern morgen 1/11 Uhr, mein lieber, unvergesslicher Sohn und unser guter, treuer Bruder, der wohlachtbare Jüngling

Jakob Klemmer

infolge eines traurigen Unglücksfalles, vorher gestärkt durch die hl. Sakramente unserer kath. Kirche, im hoffnungsvollen Alter von 19 Jahren, in die Ewigkeit abberufen.

Um ein frommes Gebet für die liebe Seele des Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brühl Bz. Köln, Bohle 9, den 5. Febr. 1920.

Die feierl. Exequien werden Samstag, den 7. Februar, morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche gehalten; anschl. hieran findet die Beerdigung vom Marienhospital aus statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Fleischverkauf.

- In dieser Woche gelangen zur Ausgabe:
- in Bierberg-Heide 125 g Rindfleisch zum Preise von Mf. 8.50 je Pfund und 25 g Wurst zum Preise von: a. Blutwurst 3 Mf. b. Leberwurst 5 Mf.
 - in Brühl-Stadt und den übrigen Gemeinden von Brühl-Land werden auf jede Fleischkarte 125 g Corned-Beef zu Mf. 7.20 je Pfund verausgabt.
- Bürger, die in Brühl-Stadt neu zugezogen sind und noch in keiner Fleischkartenliste stehen, können den ihnen zustehenden Anteil gegen Vorlage der Hausstands-karte bei Egidius Sürb, Abt. Kaufm.
- Der Bürgermeister: Dohr.

Puffrau.

für die kath. Schule in Heide gesucht. Jährliche Vergütung für 4 Säle 1000 Mf. Meldung bei Herrn Lehrer Lindert, Heide.

Brühl, den 4. Febr. 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land: Dohr.

Kunst- u. Handarbeits-Schule

von Frau Frieda Siebel.

Unterricht in allen Handarbeiten, von den einfachsten bis zu den feinsten. Tägl. von 2-5 Uhr außer Samst.

Anmeldungen erbeten: Hermannstrasse 14.

Für Schubfabriken und Händler!

Eine Partie Flanken, Kernstücke sowie Geschirrfederflanken, schwarz und naturhell, abzugeben

Mayer & Sohn, Köln,

Lindenstrasse 38. Telefon 82497.

Uhstr. 58 Brühl Uhstr. 58

Färberei: Filiale **L. Schütz**

Sabell 251a. Prompte Bedienung. Lieferung auf Wunsch bei dem Reinigung und Trauer-klagen in 24 Stunden.

Anruf!

Der von der Provinzial-Lebensversicherungs-Anstalt der Rheinprovinz auf den Namen des Fabrikanten Heinrich Klemmer aus Heide unterm 15. 1. 1919 ausgefertigte Versicherungs-schein K VIII 7809 ist abhanden gekommen. Der gegenwärtige Inhaber des Versicherungsscheins wird hiermit ersucht, sich binnen zwei Monaten zu melden, widrigenfalls der Versicherungs-schein für kraftlos gilt und wir eine Ersatzsumme ausstellen.

Düsseldorf, d. 6. Febr. 1920

Elisabethstr. 11

Provinzial-Lebens-Versicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Für Aussteuern

Kemdentuche
Nessel
Bettuchbiber
Kandtuchgebild
Feder- u. Flocken-Betten

Brünnel,
Wallstraße 70.

Gold- u.

Eisergeld zur Fabrikation sowie altes Gold u. Silber, Schmuck jeder Art, Uhren, fäulst zu höchsten Preisen

Johanns, Köln,
Sohlenkaufstrasse 68.

Rohprodukten

aller Art
Kumpen, Eisen, Metalle
Neuzeit, Nordel, Kupfer,
Zinn, Blei, Stannol,
Gummi, Knochen,
Säde, Wad-
leinen,
Bavariabfälle,
Zettungen, fäulst
zu den reellsten Tagespreisen

Scharbach,
Kempishofstr. 17. Tel. 276

Weiss- u. Grau-

Stückfett

solche

Sackfett

zum Bauen, für dem
Beweis und zum Düngen
sowie fäulst.

Völklinger Dünger-
Gesellschaft m. b. H.
Saarbrücken 3.

Achtung!

Flaschen!

Wein, Sekt, Liter. Bor-
deaux, Cognac, fäulst
zu den höchsten Tagespreisen

Scharbach,
Kempishofstr. 17. Tel. 276

Wabesen für Boden-
reinigung gesucht. Offerten u.
S. 8. 850 an die Geschäfts-

Tuch-Special-Haus
Eichstädt & Scherger
en gros - detail
Köln Rh. = Schilderg. 107
ganzelle Bedienung gegenüber der Krebsgasse · Telefon 33. 9546 Billige Preise
Große Lager
in- u. ausländischer Stoffe für
Herren- u. Damenbekleidungen
Täglich Eingang von Neuheiten

Zentral-Verband der Angestellten

Bezirksgruppe Brühl

Programm

zu unserer am Samstag, den 7. Februar 1920, abends 5 Uhr
im Saale der Hubertusburg stattfindenden

Familien-Feier

Mitwirkende: Konzertsängerin Frau Paula Röhrig-Falkenberg, Köln (Alt), Jugendliche Klavierkünstlerin Fräulein Maria Röhrig, Köln. Sowie Mitglieder der Brühler Theater-Gesellschaft. Am Flügel Fräulein Elise Rings, Köln.

Vortragsfolge:

- Teil
- Eröffnungsmarsch: Nibelungenmarsch Sonntag
- Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden
- (D-dur) Sonate Diabelli, (vierhändiger Klavier Vortrag)
- v. Fräul. Elise Rings u. ihrer Schülerin Fräul. Maria Röhrig, Köln
- Zwei Lieder: a) An die Musik Schubert
- b) Bettlerin Arie aus dem Prophet Meyerbeer
- Geburtsstagesandachten
- Fräul. Paula Röhrig-Falkenberg, Köln
- Linke
- Terzett: Die fidele Gerichtsitzung, vorgef. v. Mitgl. d. Bezirksgr.
- Orchestervortrag: Das Herz am Rhein
- Drei Lieder: a) Sapphische Ode Brahms
- b) Lithauisches Lied Chopin
- c) In meiner Heimat Hildach
- Fräul. Paula Röhrig-Falkenberg, Köln

Theateraufführung: **Tünnes der kühne Luftschiffer** (Lustspiel
in 1 Aufzug) Aufgeführt von Mitgl. der Brühler Theater-Gesellsch.

BALL

Sozialdemokratische Partei Brühl.

Grosse öffentliche

Volksversammlung

Sonntag, den 8. Febr., vorm. 10 Uhr
in der Hubertusburg (C. Weisweiler)

Vortrag der Frau

Abgeordneten Elisabeth Röhl, Köln
über das Thema:

„Die Krisis der Revolution!“

Hierauf freie Aussprache!

Die Parteileitung.

Bingsdorf U. S. P.

Öffentliche Versammlung

Sonntag, den 8. Febr. vorm 10 Uhr

im

Bingsdorfer Hof Großer Saal

Auf nach Bingsdorf!

Sonntag, 8. Februar 1920, von nachm.

3 Uhr ab im Jägerhof

Geschlossener Ball

wozu förl. einladet

Der Vorstand
der Böttcher-Gesellschaft „Glad auf“
Bingdors-Kolonie.

Auf nach Heide!

Der „Glad auf“-Glad auf
am Sonntag, den 8. Februar, nachm.
ab 3 Uhr im Saale des Herrn August
Lindenberg, Heide einen

Geschlossenen Ball

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Silber- und Goldmünzen

Baile für
1/2 Mark 4.00 Mf.
1 Mark 8.00
3 Mark 24.00
für ein 10-Markstück 150 Mf.
für ein 20-Markstück 200 Mf.

Für Druckgold und Silber

die höchsten Tagespreise.

Scharbach,

Kempishofstr. 17. Tel. 276

Wannenbäder

für Damen und Herren von
nachm. 2 Uhr ab täglich an-
haben. Wanne auf Wunsch
Sandbad und Sekt ist mit-
zubringen. Andr. Kraus,
Wasser- und Gellgasse,
Brühlstr. 43. Tel. 294.

Nähgarn

schwarz, weiß, fäulst vorräthig

Neumann, Köln,

Wasserschiffstrasse 2,
am Söbentgallen Ring

Studie

(Kreuzabnahme) Prof. G.
von Gebhard zu verkaufen.
Wo laßt die Geschäftsk.

Schwarze Dienstkleidung
mit roter Bülle. Bülle-
ein Paar Reittiefel Gr. 38
zu Mark 150 zu verkaufen.
Bonnstrasse 86.

Theater-Verein „Viktoria“

Pingsdorf

Mitglied d. Rhein. Dilettanten-Vereine

Sonntag, den 8. Februar 1920
im Lokale des Herrn Joh. Nühlen

2. WINTER-KONZERT

bestehend aus theatralischen Aufführungen
und humoristischen Einzelvorträgen.

An Theaterstücken gelangen u. a. zur Aufführung

Todesurteil

Drama
Mein ist die Rache

Tragödie
Das Cirkuskind

Trauerspiel
Er ist nicht eifersüchtig

Lustspiel

Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr — Anfang 5 Uhr
Karten a 2 und 3 Mk. sind zu haben
beim Vereinswirt u. den Mitgliedern
Zu zahlreichen Besuchen ladet förl. ein
Der Vorstand.

Kölner Hof, Kölnstrasse

Samstag und Sonntag

KONZERT

u. Leitung des Violin-Virtuosen Cazin aus Köln

Sonntag morgen von 11-1 Uhr

Früh - Konzert

Freundlich ladet ein

G. Bendermacher.

Auf nach Badorf!

Sonntag, den 8. Febr. 1920 nachm. 3 Uhr
im Saale von Herrn Martin Vosen, Badorf

Geschlossener Ball

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand des
Junggesellen-Vereins „Einigkeit“
Badorf-Eckdorf.

Danksagung

Tieftrauernd stehe ich am Grabe meines lieben, hoffnungsvollen Sohnes

Joseph

und danke für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden von Nah und Fern.

Besonders gedenke ich der liebevollen Pflege der Schwestern des Marienhospitals, der herzlichen Teilnahme des Lehrerkollegiums und seiner Conabteilungen des Bonner staatl. Gymnasiums, sowie der Oberprima des hiesigen Gymnasiums und des Windthorstbundes.

Brühl, im Februar 1920.

Frau Ww. Jos. Schumacher

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben unvergesslichen Sohnes und Bruders, sprechen wir allen besonders Herrn Hauptlehrer Schmitz und seinen Mitschülern unseren innigen tiefgefühlten Dank aus.

Familie Peter Aachen.

Pingsdorf, im Februar 1920

Meiner lieben Schwieger- und Grossmutter

Frau Braunstein

zu ihrem 65. Geburtstage

die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche.

Gewidmet von ihren Angehörigen T.B.

Bekanntmachung

Die Wählerliste zum Elternbeirat für die kath. Knabenschule liegt vom 7. bis zum 21. Februar einschl. in der Schule Comest. 13 von morgens 10 - 1 Uhr zur Einsicht offen.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:

J. B. Debr.

Lehrerstelle.

Im Schulverbande Badorf sofort zu besetzen. Gehalt nach dem Lehrerbeförderungsgesetz. Ortszulage für endgültig angestellte Lehrer 900 M., für einmündig angestellte 600 M. Bewerbungen sind bis 15. ds. Mts. an den Untersekreten einzusenden.

Brühl, den 6. Februar 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:

Debr.

D. H. V.

Einladung zur

General-Versammlung

Tagesordnung:

Vortrag des Herrn Seifert über das Thema: Aufgaben der Gegenwart und Zukunft für die Kaufm. Angehörigen. 2. Zusammenlegung d. Ortsgruppen des D.H.V. u. R.D.V. 3. Wahl eines Vorstandes. 4. Verschiedenes. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Die Vorstände

D. H. V. R. D. V.

Fuhrunternehmer - Vereinigung

für Brühl und Umgegend.

Sonntag, den 8. Februar, nachm. 4 Uhr

im Lokale des Herrn Deur. Bendermacher

General-Versammlung

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Vorlesung des Protokolls. 3. Bericht über die Kommission. 4. Vorstandsbildung. 5. Verschiedenes. Der Vorstand.

Veranstaltung zu Gunsten bedürftiger

Hinterbliebenen der im Kriege

Gefallenen der Stadt Brühl

am Sonntag, d. 8. Februar

abends punkt 5 Uhr im großen

Saale des St. Josefshauses

Thermopylä

Drama aus der Geschichte des

griechischen Heldenalters

4 Akten nebst Prolog

von Heinrich Houben

Spielleitung: Josef Hätt.

Kostüme sind der Kölner

Vereinsbibliothek entliehen.

Kuts. das zum Eintritt berechtigt,

Kassapreis erhöht.

und niedergelegt bei Fr. Is. Martini,

Herrn O. Breitbach, Markt, W.

ener, Jak. Klug, Uhlenstr. 1, Erück,

Wagenfabrik, Kölnstr. u. Jos. Braun, Kirch-

ie bei sämtlichen Mitwirkenden

Junges J. von 14-16 Jahren

zu ertragen

Sichern Sie sich Ihre Frühjahrsbekleidung!

von meinen reichhaltigen, vorteilhaften Lagerbeständen.

Offerierte freibleibend solange Vorrat:
Herren-Anzüge 425 345 265 M. u. höher
Herren-Paletots 400 425 135 M.
Herren-Hosen 175 125 57 M.

Knaben-Kleidung

aus blauen u. farbigen Stoffen in verschiedenen Formen für das Alter von 3 Jahren v. 45 M. an. Jede weitere Größe 2 u. 5 M. mehr

Kommunion- und Konfirmanden-Anzüge aus blauen, schwarzen und gemusterten dunklen Stoffen in vielen Preislagen.

Eine Sünde wäre es, wenn Sie

Ihre noch brauchbare Kleidung nicht verwerten. Ich habe in meiner Abteilung

Wenden

konfektionmässig hergestellte Massarbeit, für den Monat Februar, bei kürzester Lieferfrist folgende Preise festgesetzt:

Wenden Sakko-Anzug 135-250 M.
(ohne Beig.v.Zutat.) Paletots 175-225 M.
Jünglings- u. Knabengrößen je 15% billiger
Lieferzeit 2-3 Wochen.

Nächster Einlieferungstag 10. Febr. 1920

Ihre eigenen Stoffe bekommen Sie

preiswert,

schick und unter Garantie von gutem Sitz verarbeitet.

Beratung unentgeltlich.

Gold- u. Silbergeld wird z. Tageskurs in Zahlung genommen.

Brühl-Köln **Kremer** Köln-Ehrenfeld
Markt 26 Subbelrather Str. 182
Telefon 217 Linie 21 Endstation.
Telefon A 5578.

Spezialgeschäfte für Herren-, Damen- und Kinder-Mode.

Individuelle Lieferung

aus dem Landkreise Köln.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 31. August 1918 und des Ausführungsgesetzes zum Friedensvertrage vom 31. August 1919, in Verbindung mit der Bekanntmachung über die Anfordernisse von Tieren zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. Dezember 1919 und der Ausführungsvorschriften des Landwirtschaftsministeriums vom 6. Dezember 1919 hierzu wird folgendes angeordnet:

Die Kreisabfertigungskommission wird das für die Abgabe in Frage kommende Viehvieh an Ort und Stelle bestimmen, mit dem Eigentümer oder Besitzer der Tiere über den Verkaufspreis verhandeln und die Tiere mit einer Marke versehen. Durch das Anbringen der Marke wird das Tier für den Kreisabfertigungsvorstand beschlagnahmt. Die Beschlagnahme hat die Wirkung, dass ohne meine Zustimmung die Vornahme von Veränderungen verboten ist und das rechtsgültig. Verfügungen über die Tiere verboten und nichtig sind. Den rechtsgültigen Verfügungen stehen Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstreckung oder Versteigerung erfolgen. Die Beschlagnahme endet mit dem freibehaltigen Erwerbe durch das Reich, mit der Enteignung oder mit der Freigabe.

Die beschlagnahmten Tiere sind pflichtig zu behandeln. Kommt eine Entlassung über den Verkaufspreis zwischen den Sachverständigen der Kreisabfertigung und dem Abfertigungsbefehlshaber nicht zustande, oder verweigert der Abfertigungsbefehlshaber die Abgabe des Tieres, so tritt gleichzeitig mit der Beschlagnahme die Enteignung des Tieres zu dem dem Besitzer beizugegebenden Preise ein. Gegen die Festsetzung dieser Entschädigung kann binnen sechs Monaten von dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an die Entscheidung des Reichswirtschaftsgerichts nachgeklagt werden, das endgültig über die Art und den Umfang der Entschädigung befindet. Rechte Dritter an dem geeigneten Tiere erlöschen. Für die Ansprüche an der Entschädigung gelten die Vorschriften des Artikels 2 des Einfuhrgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.

Die beschlagnahmten Tiere sind zur Abfertigung bereit zu halten und auf Anforderung unentgeltlich bis zur nächsten Kreisabfertigung zu schaffen. Tag, Stunde und Ort der Abfertigung wird mit der Anforderung bekannt gegeben. Als Kreisabfertigungsorten kommen in Betracht die Viehverladestellen in Brühl, Kalchauer, Bülheim, Stommeln und Worringen, sowie der Schlachthof in Köln. Wer sein Vieh unmittelbar am Schlachthof in Köln abfertigt, erhält dort dafür eine Entschädigung von 20 M. für das Stck.

Auf der Kreisabfertigung erhalten die Abfertiger einen Ausweis über die erfolgte Abfertigung. Gegen Abgabe dieses Scheines zahlt die Kreisabfertigung für den Landkreis Köln den darauf vermerkten Preis.

Die Sachverständigen der Kreisabfertigung sind mit einem entwerfenden Ausweis versehen. Jedermann ist verpflichtet, diesen Ausweis zu erfüllen. Die Sachverständigen sind befugt, zur Ermittlung richtiger Angaben Urkunden einzusehen, sowie Räume zu besichtigen und zu untersuchen, in denen Viehvieh sich befindet oder zu verladen ist.

Mit Gefährdung und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen, wie sie in den einmündig erlassenen gesetzlichen Vorschriften angedroht sind, wird, sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurteilt sind, bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften ausser Acht lässt oder die von ihm geforderte Auskunft nicht oder nicht innerhalb der ihm bestimmten Frist oder unrichtig oder unvollständig gibt.

Wer die zuvor erwähnte Abfertigung der Tiere nicht ausführt, kann durch Ordnungsgeld bis zu fünfzig Mark oder durch Freiheitsstrafe bis zu drei Monaten bestraft werden. Auch kann nach einmaliger fruchtloser Anforderung die Abfertigung durch Dritte auf Kosten des Verpflichteten angeordnet und der verurteilte zu bestimmtem Kostenbeitrag im Zwangswege von dem Verpflichteten eingebracht werden.

Vorstehende Anordnungen treten mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Köln, den 31. Januar 1920

Der Vorsitzende des Kreisabfertigungsausschusses

des Landkreises Köln: Winten.

Klein, Schweinchen

1 Paar auf erhaltene

wegen Futtermangel billig mit Angel-Roger zu kaufen

zu verkaufen. Schützenstr. 28. gef. Off. u. H. J. 638 an Off.



Sozialdemokratische Partei Brühl.
Grosse öffentliche

Volksversammlung

Sonntag, den 8. Febr., vorm. 10 Uhr
in der Hubertusburg (C. Weisweiler)

Vortrag der Frau

Abgeordneten Elisabeth Röhl, Köln

über das Thema:

„Die Krisis der Revolution!“

Hiernach freie Aussprache!

Die Parteileitung.

Quartett-Verein Brühl

Dirigente Herr Jos. Gul.

Einladung

zu der am Sonntag, den 8. Febr., abends 5 Uhr,
(n. Zeit), im Saale der Hubertusburg stattfindenden

Winter-Festlichkeit

bestehend aus

Volksliedern, Solis

und großem geschlossenem

Festball

unter Leitung des Tanzmeisters Herrn Jos. La.

Tanzgeld wird nicht erhoben.

Die Herrn aktiven u. inaktiven Mitglieder haben für sich und 1 Dame freien Zutritt.

Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden. Karten sind zu haben bei Herrn Adolf Linden (Mett. a. Traube), Kölnstrasse, Arnold Köln (Mett. a. ewigen Lampe), Kölnstrasse und im Vereinslokale B. Birgel, Brauerei, sowie bei den Mitgliedern. Der Vorstand.

Brühler Liederkrantz

Sabstachionntag, den 15. Febr., nachm. 4 Uhr,

in der Hubertusburg

Bunter Abend

unter Mitwirkung bestbewährter Humoristen.

Anschließend

Geschlossener Ball

Brühl! Brühl!

Großes Preiskegeln!

im Hotel Restaurant Schlossbrauerei.

Sonntag, 1. Febr. Preis d. Karte 2 Mk.

Montag, 2. " " " " 3 "

Sonntag, 8. " " " " 4 "

Montag, 9. " " " " 5 "

I. Preis 1000 Mk.

II. " 500 "

III. " 300 "

IV. " 200 "

V. " 100 "

Ehrenpreis 1 echt silb. Medaille

nebst Widmung.

Sechs Würle, je einen auf volle Neun.

Anfang 11 Uhr morgens. Ende 11 Uhr abends

Alle Kegelbrüder ladet frdl. ein

I. A. Knipper, Restaurateur.

Bettmässen!

Befreiung sof. Alter u. Geschlecht angeb. Ausk. ums.

Josef Kistler, Reicherts-

hausen a. Elm 104 a. Obby.

Gebrauchtes, jedoch gut-

gehaltenes Konversations-

Lexikon (Brockhaus oder

Meuser) zu kaufen gesucht.

Angeb. mit Preisang. unt.

W. G. 638 an d. Geistl.



Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.
Markt 14 **BRÜHL** Markt 14
Kapital M. 100 000 000.- Rücklage M. 18 000 000.-



Eröffnung von gebührenfreien Scheckrechnungen.

Entgegennahme von Geldeinlagen mit Kündigungsfristen.

Phorosan-Heil-Institut
Ambulatorium
f. Haut- u. Geschlechtskranke
Köln, Maurikusssteinweg 75 I.
Telefon A 8213
Ord. Arzt: Dr. med. Franz Wagner
Sprechstunden von 10^{1/2} - 5^{1/2} Uhr

Getrennte Warterräume :: Fast schmerzlos.
Gonorrhoe-Behandlung nach dem neuen
Phorosan-Verfahren. Vorzügl. Heilerfolge.
Blutuntersuchung. Behandlung von Haut-
Krankheiten, Syphilis, nervösen Schwächen
u. anderen sexuellen Störungen. Aufklärungs-
Broschüren über das neue Phorosanverfahren
durch das Phorosan-Heil-Institut.

Kaufe jeden Posten
Platina, Gold, Silber,
Brillanten

Platina Mark 145 pro Gramm
Gold Mark 320 für Mark 20
Silber zum Tagespreise -

Otto Ranz, Köln a. Rhein
Uhrmacher und Goldarbeiter Barbarossaplatz 3

Prima
Malerleim
und Schlammkreide
empfehlen
P. & W. Bollig
Farbwaren-Abteilung
Köln, Weyerstr. 13-15 Tel. A 1244

Städtische Sparkasse,
Brühl.

Mündelsloher.
Reichsbank-Giro-Konto.
Postscheck-Konto Köln 3159.

4 %
im Sparverkehr.
Geöffnet: Werktags von 8-1 Uhr.
Nachmittags geschlossen.

Silber- und Münzen
sonstige

zu Fabrikationszwecken kauft laufend jeden Posten
höchstzahlend!

Photograph. Anstalt, Köln a. Rh., Elstergasse 8
Fernruf B 4481. Am Museum

Reichhaltiges Lager in
● **Schlafzimmern** ●
2- und 3-fürig
vom einfachsten bis zum elegantesten
● **Küchen** ●
moderne Ausstattungen
● **Speisezimmer** ●
● **Herrenzimmer** ●
Einzelmöbel ● Polsterwaren
● Aufmerksame Bedienung ●
● Angemessene Preise ●
Nur beste Fabrikate
Köln
Silber-
gasse 91
S. Osswald
Köln
Silber-
gasse 91
Möbelfabrikant - neben dem Kolonnen.

VARIETE LUISENHOF

Köln, Ehrenstrasse 18

Allabendlich grosse Vorstellung
mit einem glänzenden Programm

Luisenhof - Künstlerspiele

Auftreten nur erstklassiger Kunstkräfte
Geöffnet ab 6 Uhr abends

Die besten deutschen
Nähmaschinen
für Hausgebrauch und Hausindustrie
Phoenix **Dürkopp**



Koch's Adler

Näh- und Spezialmaschinen für gewerbliche Zwecke.
Sämtliche Fabrikate und Systeme.
Grosse Spezialwerkstätte für Nähmaschinen aller Art
Deutsche Nähmaschinen-
Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Köln, Breitestrasse 92/98 und 155. Fernruf A 3329

Färberei
chem.
Reinigung

Erstkl. Einrichtung mit elektr. Betrieb
R. Engelskirchen

nur Kirchrass 8
Filiale: Bonn a. Rh., Friedrichstrasse 11
Lieferzeit 6 Tage.
Garantie für gute saubere Arbeit.
Trauersachen in kürzester Zeit.

Dampfwaschanstalt

Gegr. 1840 **Wilh. Heyden** Fernsp. A. 3084
Köln-Ehrenfeld, Venloerstrasse 193
Haushaltungswäsche,
Gardinen, Herrenstärkewäsche
schrankfertig in tadelloser Ausführung.
Spezialabteilung für Gewichtswäsche.
Weisse Wäsche, bunte Wäsche.
Bestellungen erbeten an obige Adresse.

Friesen-
palast

das erste
und führende

Variété-Theater
Köln's

Täglich ab 7 Uhr
Spezialitäten-
Vorstellung
mit dezentem
Familien-Programm

An Wochentagen
Kassenöffnung 4 Uhr
Einlass 6^{1/2} „
Konzertbeginn 6^{1/2} „
Beginn d. Vorst. 7^{1/2} „
An Sonn- u. Feiertagen
Kassenöffnung 3 Uhr
Einlass 5^{1/2} „
Konzertbeginn 5^{1/2} „
Beginn d. Vorst. 7 „

Wein-, Café-,
Tea-Salon
Geöffnet
ab 4 Uhr nachm.
Künstler-Konzert

Nähgarn

in schwarz u. weiss vorrätig
Neumann, Köln
Mairstrasse 9, am
Dobenzollernring.

Gold- u.

Silbergeld zur Fabrikation
sowie alles Gold u. Silber,
Schmuck jeder Art, Uhren,
Kunst- u. höchsten Preisen
Johann, Köln,
Dobenzollernring 58.

Silbermünzen

auf für
0.50 Silber 4.40 M.
1.00 „ 8.80 „
2.00 „ 17.60 „
3.00 „ 26.40 „
5.00 „ 44.00 „
Köln
Dobenzollernring 58, part.

Kuh- und
Rosshäute

Kalen, Ragen, Ralb, Gunde
Hins, Gasse, Wader, Ra-
nin, Maulwurf, Reb, Oich-
und Biegenfelle samt zu den
realen Tagespreisen
Scharbach,
Remplébörse 17. Tel. 275

Besonders preiswert!

Herren-Anzüge gute Stoffe
gute Verarbeitung.
zu 375 390 345 325 295 260 195 und 148 Mk.

Burschen-Anzüge gute Stoffe
gute Verarbeitung.
zu 235 275 245 225 205 175 und 110 Mk.

Herren-Paletots gute Stoffe
gute Verarbeitung
zu 375 350 335 290 275 165 und 135 Mk.

Herren-Hosen gute Stoffe
gute Verarbeitung
zu 95.75 88.75 52 46.50 39.75 32 29.75 u. 27.50 Mk.

Knaben-Anzüge -Ueberzieher
und -Hosen
in großer Auswahl, sehr preiswert

Kaufhaus Ludwig Meyer & Co.
Köln, Severinstrasse 83-85

Uhren - Tauschgeschäft

Jede zerbrochene Taschen, Wecker, Wanduhr, Gold- u.
Silberfaden, alte Rahmgebilde usw. werden zum höchsten
Werte gegen neue Uhren, Ketten, Ringe, Broschen usw.
eingetauscht. Für jede, bei mir getauschte, gekaufte oder
reparierte Uhr leiste 2 Jahre schriftliche Garantie.
Taschen - Uhren von 35.- Mark an.

Silbergeld
wird zum 8-fachen Nennwert in Zahlung genommen.
Goldgeld
für 10 Mark 140.- Mark, für 20 Mark 280.- Mark.
Nur bei
Goldenberg, Köln, Sternengasse 54
Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberfaden
schnell, gut und billig.

Bevor Sie kaufen

bitten wir, ohne Kaufzwang meine
enorme **Möbel-Auswahl** in
Schlafzimmern
Küchen
Speisezimmern
Herrenzimmern
sowie
Einzel-Möbel
zu den billigsten Preisen zu besichtigen.

Auch der weiteste Weg lohnt

Ehrentfelder Möbel-Kaufhaus
Köln-Ehrenfeld,
Venloer Strasse Ecke Ehrenfeldgürtel
Haltestelle der Strassenbahnen 3, 4, 5, 6 u. 17

Gold- und Silber-Gold

Münzen brauchbare Gold- und Silber
stände (bruch) -abfälle
Platin, -Zahngelisse - Br
Uhren, Ketten, Ringe, alter Tag
Schmuck etc. kauft zu
Edelmottallankauf

Max Kellner,
27 Kämmergasse
in der Nähe vom Bla
Achten Sie gefl. auf Name

Für Schuhfabriken

Eine Partie Flanken, Kornst
lederflanken, schwarz und
Mayer & So
Lindenstrasse 38. T